

Schriftenschau

BLUME, D., & J. TIEFENBACH (1997): Die Buntspechte. Neue Brehm-Bücherei Bd. 315; 4. überarb. Auflage. Westarp-Wissenschaften Magdeburg (ISBN 3-89432-732-4); 152 S., Preis: DM 39,90.

Nachdem Dieter BLUME kürzlich den Brehm-Band über die Großspechte ebenfalls in einer überarbeiteten Auflage vorgelegt hat (s. Rezension in Orn. Jber. Mus. Heineanum **14**, S. 19), folgen nun „Die Buntspechte“ nach gleichem Konzept und mit Jens TIEFENBACH als Mitautor. Der Aufbau und die textliche Gliederung wurden im Vergleich zu früheren Auflagen deutlich verbessert, was die Suche nach bestimmten Informationen wesentlich erleichtert. Im neuen Heft wurde auch der Dreizehenspecht mit abgehandelt. Damit liegen jetzt von allen europäischen Spechten aktuelle Artbearbeitungen vor.

Nach einer kurzen Einführung in die Gattung *Picoides* (Systematik, Morphologie, Verbreitungsgeschichte) folgen die Artkapitel über Bunt-, Blut-, Mittel-, Weißrücken-, Klein- und Dreizehenspecht. Am Schluß ist in zwei Abschnitten etwas über „Die Buntspechte in Waldökologie und Naturschutz“ sowie über die „Methoden der Spechtforschung“ zu erfahren. Die Texte enthalten die wichtigsten Erkenntnisse über diese Spechtgruppe, sie sind insgesamt sehr knapp gefaßt. Eine ganze Reihe nennenswerter Fakten wurden nicht erwähnt, z.B. daß der Mittelspecht regelmäßig auch Baumsäfte aufnimmt, ganz zu schweigen von den Details. Der Informationsgehalt des Brehm-Bandes ist deshalb nur zwischen dem 'Handbuch' und dem 'Kompendium' einzuordnen. Positiv zu bewerten ist die im Vergleich zu einigen anderen Heften dieser Reihe - abgesehen von Tafel 2 - deutlich bessere Druckqualität der Abbildungen, die durch einige neue aus bekannten Arbeiten und von den Autoren ergänzt wurden. Ähnlich kurz wie die gesamte Bearbeitung ist auch das Literaturverzeichnis ausgefallen, was sich durch mehrere wichtig erscheinende Arbeiten ergänzen ließe, z.B. die von MIECH (1986) über das Ringeln der Spechte im Flachland (Orn. Ber. Berlin [West] **11**) oder von SKAKUJ & STAWARCZYK (1994) über die Bestimmung und Ausbreitung des Blutspechts (*Limicola 8*).

Der Ehrlichkeit halber muß man aber erwähnen, daß es heutzutage kein einfaches Vorhaben ist, das Wissen über alle 6 europäischen Buntspechte in einem Band zusammenzufassen. Die breite und vielgestaltige Diskussion über Wald (z.B. naturnahe Waldwirtschaft, Waldsterben, dynamische Naturschutzkonzepte usw.) hat nämlich dazu geführt, daß die Spechte als typische Waldbewohner beliebte Forschungsobjekte geworden sind (Spechte als Indikatorarten!). Die Folge ist eine Flut neuer, kaum noch zu überschauender Literatur. In solch einer Phase das bekannte Wissen aufzuarbeiten, ist sehr lobenswert. Nur, in den Jahren der ersten Auflagen, als das Wissen noch nicht so angeschwollen war, ließ es sich noch relativ einfach in einer Monographie 'verpacken'. Bei Beibehaltung dieser Verfahrensweise wird daraus aber ein Spagat, der nur bei Konzentration auf das wesentliche gelingen kann. Für einige Arten ist nämlich inzwischen soviel Neues zusammengetragen worden, daß eine separate Bearbeitung lohnen würde. Da es auch erheblich umfangreichere Brehm-Bände gibt, hätte im vorliegenden mit 152 Seiten durchaus etwas mehr Druckraum für dieses Thema bereitgestellt werden können.

Ein Plus ist die Tatsache, daß der Brehm-Band in dem Jahr erschien, als der Buntspecht „Vogel des Jahres“ war. Bekanntlich ist es Ziel dieser Aktion, die breite Öffentlichkeit für die Probleme des Natur- und Artenschutzes zu sensibilisieren. Zeitgleich eine Art- bzw. Gruppenmonographie in die Hand zu bekommen, die einen schnellen und der Sache dienlichen allgemeinen Überblick über den Buntspecht und seine Verwandten gibt, unterstützt dieses Anliegen sehr. Wer allerdings tiefer einsteigen möchte, dem bleibt die Qual der mühevollen Literaturrecherchen nicht erspart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Günther Egbert

Artikel/Article: [Schriftenschau 39](#)